Irrtum

=====

(Zur Stadtratswahl am 5.3.78 in Kitzingen)

Auf Litfaßsäuln in unsrer Stadt
hängt überall a groß Plakat,
un scho vo weitem sicht mers glei:
sou zwanzig, dreißig Köpf werns sei.

Es is vielleicht a Wuchn her,
vielleicht sens aa a poor Tooch mehr,
da läßt a altes Mannla hi
- i selber steh grad vis a vi.
Lang steht des da un tut studier,
auf eemal sechts dann laut zu mir:
"Cuck doch die Köpf ou, meiner Seel,
die kann i nit nein Stadtrat wähl,
die stelln ja schöne Typen auf,
as mästa sen ja Weiber drauf;
die Gsichter - des is doch a Schand,
für Kitzi is des allerhand!
Des Kleegedruckt kann i nit las,
weil i halt oft mei Brilln vergaß,
darf i Sie frag - i bin sou frei -
was is denn des für a Partei?"

I lach: "Da ham sie falsch geratn,
des sen kee Stadtratskandidatn,
ja guater Mo, die auf der Listn,
des sen doch lauter Terroristn!
Herr Nachbar, gucken Sie doch nauf,
was steht denn da am Anfang drauf?
"Belohnung" häßt die Überschrift,
die soll mer mald, wenn mer si trifft;
wenn i die Gängster alla finn,
da kann i a Million verdien.
Des sen die Baader-Meinhof-Leut,
die sucht mer überall doch heut,
die ham die Bankeibruch gemacht
un aa den Schleyer umgebracht!"

Obwohl des Mannla mi nit kennt,
lachts laut un gibt mer glei die Händ:
"Des is mer doch nu nit passiert,
da hab i mi ja gscheit blamiert!"